



Nachhaltigkeitsbericht 2022

mit integrierter Umwelterklärung

Validierung nach EMAS
(EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505,
zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026

Inhalt

Vorwort	3
Grußwort	4
Das Burkardushaus	5
Wesentlichkeitsmatrix	6
Nachhaltigkeitsleitlinien	7
Nachhaltigkeitsmanagementsystem	9
Kontextanalyse	11
Stakeholderanalyse	12
Nachhaltigkeitsaspekte	13
Nachhaltigkeitsleistung	13
Nachhaltigkeitsmanagement nach Leitlinie ISO 26000	16
Umweltauswirkungen	17
Umweltkennzahlen	18
Beschaffung	19
Abfall	20
Strom	21
Wärme	22
Emissionen	23
Erneuerbare Energien	24
Gesamtenergieverbrauch	25
Wasser	25
Materialeffizienz	26
Arbeitssicherheit und Brandschutz	26
Nachhaltigkeitsprogramm	29
Rechtliche Anforderungen	30
Erklärung des Umweltgutachters	32
Urkunde EMAS	33
Impressum	35

Vorwort

Maria Reuß

Die Bewahrung der Schöpfung gehört zum ureigensten Auftrag der Menschen, insbesondere von uns Christen. Gerade wo Menschen in den Kirchen Gott als den Schöpfer des Himmels und der Erde erklären, kann ihnen die Zukunft von Mutter Erde und der Geschöpfe, die auf ihr leben nicht gleichgültig sein. Für die Glaubwürdigkeit der Kirchen ist es deswegen unerlässlich selbst aktiv zu handeln. Die christlichen Kirchen gehören zu den größten Arbeitgebern in Deutschland und besitzen somit großes Potenzial ihren Beitrag zu mehr Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung zu leisten.

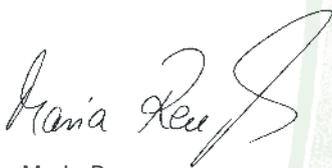
In der Diözese Würzburg tun dies allen voran vor allem 4 Tagungs- und Bildungshäuser zu denen auch wir im Burkardushaus zählen: vom Einkauf, die sorgfältige Auswahl unserer Dienstleister, über die Überwachung der Energieverbräuche bis hin zur (selbstverständlichen) Einhaltung von sozialen Standards betrachten wir regelmäßig alle Bereiche einer nachhaltigen Geschäfts- und Personalpolitik.

Insbesondere in der aktuellen Situation, wo z.B. Energiekosten sich vervielfachen und großer Sparzwang herrscht, ist es umso wichtiger auf einen sorgsamem Umgang mit unseren Ressourcen zu achten.

Unsere Bemühungen der letzten Jahre werden mit der Rezertifizierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) belohnt. EMAS-geprüfte Organisationen leisten einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, sparen Kosten ein und zeigen gesellschaftliche Verantwortung. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden.

Diesen Zielen fühlt sich das Team im Burkardushaus verpflichtet. Mit unserem Engagement möchten wir Vorbild sein und andere Einrichtungen und Dienststellen innerhalb der Diözese Würzburg, aber auch Betriebe, Unternehmen, Dienstleister und Institutionen in Wirtschaft und Gesellschaft zur Nachahmung und zum Mitmachen anregen.

Dezember 2022



Maria Reuß
*Leiterin Tagungsbetrieb im Burkardushaus,
Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte*



Grußwort

Umweltbeauftragter Christof Gawronski

Ich freue mich sehr, dass es im Burkardushaus nachhaltig weitergeht und gratuliere zur Rezertifizierung. Das gilt besonders, da die ersten vier Jahre mit dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem EMASplus alles andere als einfach waren. Die Corona-Pandemie war sicher prägend für diese Zeit. Doch darüber hinaus gab es viele weitere Aspekte, die dadurch verstärkt oder komplizierter wurden. Auch die finanzielle Situation des Bistums wirkte ähnlich. Besonders das Personal war gefordert: Betriebsschließungen während des Lockdowns, Kurzarbeit über einen langen Zeitraum, daraus folgend Personalabbau, Fachkräftemangel und ein hoher Krankenstand stellten sicher außergewöhnliche Belastungen dar.

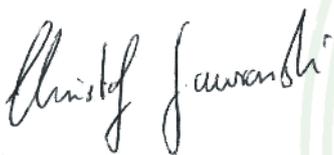
Als Umweltbeauftragter und Referent der Gemeindeentwicklung war ich in dieser Zeit häufig in unterschiedlichen Rollen im Haus – Veranstalter, Berater, interner Auditor, Tagesgast, Übernachtungsgast oder Referent. Immer bekam ich mit, wie zufrieden die Gäste waren und wie sie sich anerkennend zum spürbaren Umweltbewusstsein der Einrichtung und seiner Belegschaft geäußert haben. Angesichts des Wissens um Unsicherheiten und Zusatzbelastungen ist es mir ein besonderes Anliegen, dies an dieser Stelle weiterzugeben.

Deswegen verdient es hohe Anerkennung, dass die Rezertifizierung angestrebt wurde und gelungen ist. Damit zeigt sich die wirkliche Nachhaltigkeit eines Managementsystems. Die verschiedenen Werkzeuge, die regelmäßigen Besuche von kritischen Unterstützern bei internen und externen Audits und der Ehrgeiz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Stabilität und Kontinuität.

Als Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg sage ich dafür allen Beteiligten und Engagierten herzlichen Dank und wünsche weiterhin viel Erfolg, Stabilität und Nachhaltigkeit. Und ich hoffe für uns alle, dass die nächsten vier Jahre etwas weniger an widrigen Begleitumständen mit sich bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Christof Gawronski
Pastoralreferent
Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg

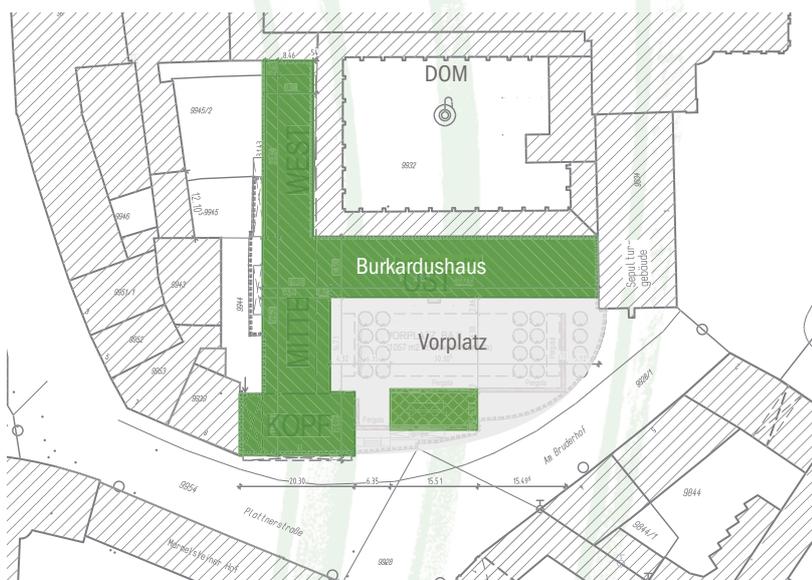


Das Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom, Würzburg

Das Burkardushaus ist das Tagungshaus der Diözese Würzburg (KdÖR) im Herzen der Stadt. Die Adresse des Burkardushauses „Am Bruderhof 1“ weist auf die Geschichte des Platzes hin, an dem das Haus steht. Seit dem 8. Jahrhundert wohnten hier die „Brüder des heiligen Kilian“ – eine Glaubens- und Lebensgemeinschaft von Klerikern am Dom. Im Laufe der Jahrhunderte erlebte der Platz wechselnde Schicksale und wechselnde Bewohner. Ab 1821 waren im Bruderhof neben verschiedenen Wohnungen das Bischöfliche Ordinariat und das Archiv der Bistumsverwaltung untergebracht.

Am 16. März 1945 wurde Würzburg durch einen Bombenangriff fast völlig zerstört; auch die Gebäude am Bruderhof sanken in Schutt und Asche. 1953/1954 wurde das Burkardushaus im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung im Bistum Würzburg erbaut. Das Haus erhielt seinen Namen nach dem heiligen Burkard (gest. 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Zu Beginn der fünfziger Jahre lebten die Ideale des sogenannten Bauhausstils wieder auf: Eine neue Sachlichkeit orientierte den Bau an seinen Funktionen. Heute gilt das Haus als klassisches Beispiel der Architektur jener Jahre und steht aus diesem Grunde unter Denkmalschutz.

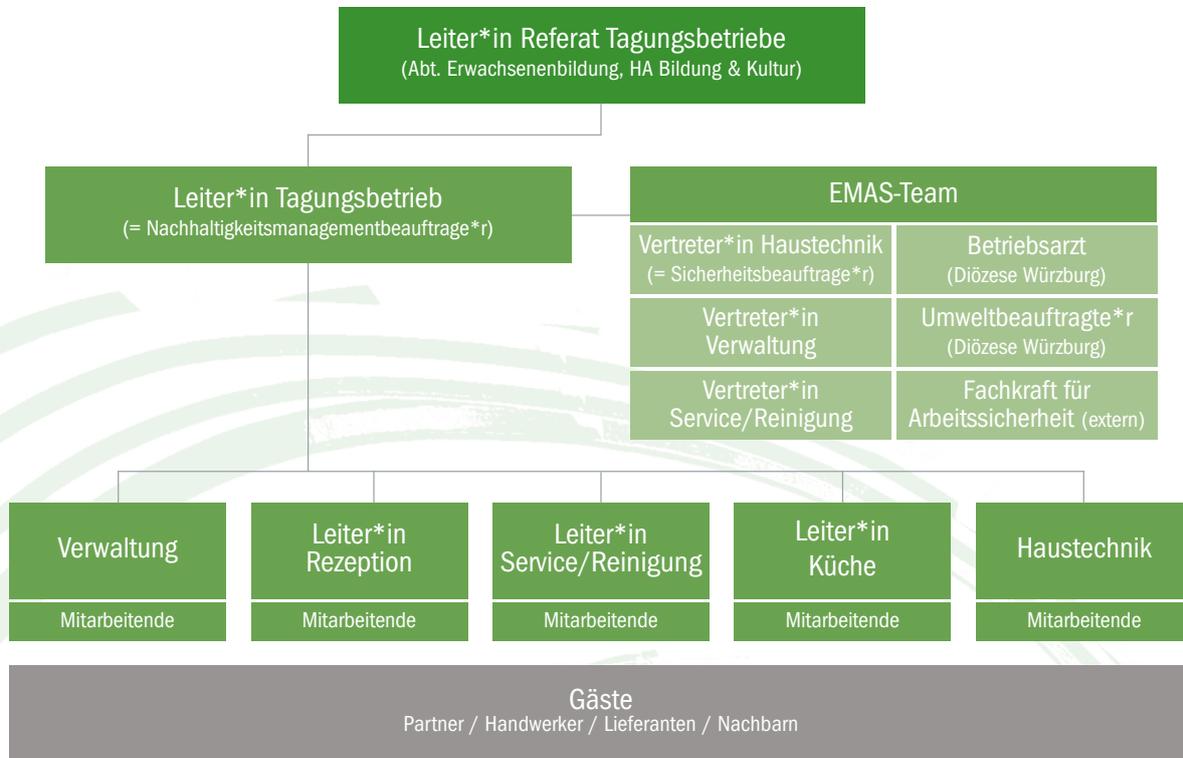


Durch eine Generalsanierung 2011-2015 wurde das Haus umfassend umgestaltet, sodass es den Erfordernissen eines zeitgemäßen Bildungs- und Tagungsbetriebes entspricht. Auflage des Denkmalschutzes war allerdings, im Frontbereich zum Vorplatz die Originalfenster zu erhalten. Dies betrifft die drei großen Tagungsräume (Kardinal-Döpfner-Saal, Tagungsraum 2, Tagungsraum 3) im Obergeschoss sowie die beiden Speisesäle und den Tagungsraum 6 im Erdgeschoss. Neben dem Tagungszentrum sind noch die Domschule Würzburg, Akademie des Bistums (321 m² Nutzfläche) sowie Theologie im Fernkurs (260 m² Nutzfläche) im Haus untergebracht. Diese Räumlichkeiten werden von den Mitarbeitenden des Burkardushauses

gereinigt – Kosten für Strom, Heizung und Wasser werden über eine Nebenkostenpauschale abgerechnet. Die Daten der Mieter werden miterfasst. Die Mieter sind jedoch nicht ins Managementsystem eingebunden.

Das Burkardushaus umfasst eine Gesamtnutzfläche von 4.651 m² und eine bebaute Fläche von 2.866 m². Das Tagungszentrum verfügt über 7 Tagungsräume von 35 bis 175 m², 22 Gästezimmer, 2 Speisesäle, das Foyer und einen großzügigen Vorplatz. Im Untergeschoss befinden sich die Küche, die Wirtschaftsräume, ein sogenannter Stiller Raum (Tagungsraum 7) und ein Aufenthaltsraum (Burkardusbar) für Gäste. Für Konferenzen, Tagungen, Fortbildungen, Begegnungen, Empfänge oder Konzerte ist das Haus hervorragend geeignet. Die Verpflegung der Gäste erfolgt durch die hauseigene Küche. Ebenfalls durch eigene Mitarbeitende wird die Reinigung durchgeführt. Das Waschen der Bett- und Tischwäsche sowie der Handtücher und der Berufsbekleidung, die den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt wird, ist an einen externen Dienstleister vergeben, der nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert und Mitglied im Umwelt-pakt Bayern ist.

Organigramm



Wesentlichkeitsmatrix (gemäß ISO 26000)

In der Wesentlichkeitsmatrix wird dargestellt, wo die Schwerpunkte unserer täglichen Arbeit liegen. Da wir uns als Dienstleistungsunternehmen verstehen, richtet sich unser Hauptaugenmerk auf die Gäste und deren Wohlbefinden. Unser Bemühen liegt darin, Rahmenbedingungen für die Gäste zu schaffen, damit diese sich auf die Inhalte ihrer Veranstaltungen konzentrieren können. Dazu bedarf es neben einer optimalen Arbeitsumgebung vor allem auch engagierter Mitarbeitender, die serviceorientiert arbeiten sowie den Gast und dessen Bedürfnisse im Blick haben.

Für unsere Mitarbeitenden, die sehr flexibel einsetzbar sein müssen, ist es uns wichtig, gute Voraussetzungen für deren Aufgabenerfüllung zu schaffen. Dazu gehören z. B. verschiedene Arbeitszeitmodelle, gute und sichere Arbeitsgeräte und -materialien, faire Bezahlung (TvöD), die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Sicherstellen von Chancengleichheit, Vermeidung von Diskriminierung, die Einhaltung von Gesetzen sowie das Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement. Damit werden wir den Zielen 1 (Keine Armut), 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) gerecht.



Wesentlichkeitsmatrix

Stakeholdererwartungen	hoch		<ul style="list-style-type: none"> • Achtung der Eigentumsrechte • Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen • Kooperation mit Verbänden 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung der Umweltbelastung und nachhaltige Nutzung von Ressourcen • Sicherstellen von Chancengleichheit und Vermeidung von Diskriminierung • nachhaltige Beschaffung • DSGVO • Gesundheits- und Arbeitsschutzmanagement • Vereinbarkeit von Beruf und Familie • Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Gäste • faire Vertragspraktiken • Bevorzugung von lokalen Lieferketten
	mittel		<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung • soziales Engagement • Bereitstellung von Informationen für Gäste • Beschwerdemanagement für Gäste 	
	niedrig	<ul style="list-style-type: none"> • Korruption 	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung von Gästen 	
		niedrig	mittel	hoch
Relevanz für das Burkardushaus				

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten ist für uns selbstverständlich. Hier legen wir Wert auf regionale Partner und faire Vertragspraktiken. Die Kooperation mit Verbänden, der Stadt Würzburg, der Regierung von Unterfranken, Behörden, Banken und Versicherungen sowie die Vernetzung mit anderen Tagungshäusern regional und überregional ist uns ein großes Anliegen. Im gegenseitigen Austausch betonen wir immer wieder unseren Einsatz für eine nachhaltige Unternehmenspolitik.

Nachhaltigkeitsleitlinien

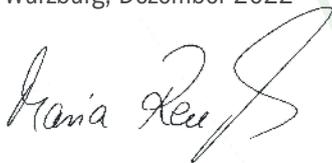
„Kirchen und Religionsgemeinschaften sollten ... selbstbewusst und nachdrücklich als Advokaten des Wandels auftreten. ... Glaubwürdig ist das Eintreten der Kirchen und Religionsgemeinschaften für einen ökologisch-sozialen Wandel allerdings nur dann, wenn sie im eigenen Verantwortungsbereich auf möglichst allen Ebenen mit gutem Beispiel vorangehen ...“ – so betont die Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Deutschen Bischofskonferenz in ihrer 2018 verabschiedeten Studie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft?“ (S. 88f). Diesem Appell weiß sich das Burkardushaus verpflichtet.

Die Geschäftstätigkeit des Burkardushauses Würzburg ist die Vermietung von Gästezimmern, Tagungs- und Konferenzräumen sowie die Verpflegung der Tagungsgäste. Ein verantwortungsvoller Umgang mit knappen und endlichen Ressourcen, mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel und ein wertschätzender Umgang mit unseren Mitarbeitenden liegen uns nicht nur am Herzen – sie gehören zum Burkardushaus wie der Dom zu Würzburg.

Aus diesem Grunde haben wir für uns folgende Leitlinien definiert:

- Beim Wareneinkauf sind die Kriterien unserer Beschaffungsverordnung „regional erzeugt“, „sozialverträglich produziert“, „ökologisch hochwertig“ und „fair gehandelt“ seit Jahren gelebte Praxis.
- Die Gäste stehen im Mittelpunkt – wir nehmen uns Zeit für sie, hören zu und bemühen uns um sie.
- Im internen Bereich fördern wir ein gutes Betriebsklima für unsere Mitarbeitenden. Regelmäßig bieten wir interne Fortbildungen und Informationsveranstaltungen an. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Deshalb treffen wir alle nötigen Maßnahmen zur Unfallvermeidung und schaffen Angebote im Gesundheits- und Präventionsbereich. Bei allen Veränderungs- und Innovationsprozessen im Hause werden die Beschäftigten mit eingebunden.
- Alle aktuellen Entwicklungen werden auf der Homepage des Burkardushauses kommuniziert. Ebenso werden übergeordnete Dienststellen über interne Prozesse und Entwicklungen informiert. Die örtliche Presse erhält Informationen über wichtige Ereignisse.
- Regelmäßig überprüfen wir die Einhaltung der für uns relevanten Gesetze sowie der Umwelt-, Sicherheits- und Hygienestandards. Wir lassen alle gesetzlich erforderlichen Wartungen und technischen Prüfungen durchführen und schulen kontinuierlich unsere Mitarbeitenden in allen wichtigen Belangen.
- Bei allen Abläufen orientieren wir uns an den Managementsystemen EMAS und ISO 26000. Mit unseren Nachhaltigkeitsleitlinien verpflichten wir uns, stetig unsere Nachhaltigkeitsleistung über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu überprüfen und fortlaufend zu verbessern.
- Mit unseren Lieferanten, externen Dienstleistern und Kooperationspartnern stehen wir im regelmäßigen Kontakt und überprüfen die von uns geforderten Qualitätsstandards.
- Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns ebenso selbstverständlich wie das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung, körperlicher Bestrafung, Nötigung und Korruption.
- Im Bereich der Bildung regen wir durch unser Handeln die Mitarbeitenden der Domschule an, die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung verstärkt in ihren Angeboten zu berücksichtigen.

Würzburg, Dezember 2022



Maria Reuß
*Leiterin Tagungsbetrieb im Burkardushaus,
Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte*

Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem ist darauf ausgerichtet, unsere Leistungen generell, kontinuierlich und messbar zu verbessern. Ausgangspunkt ist für uns die Definition des Begriffs der Nachhaltigkeit im sog. Brundtland-Bericht (Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen) aus dem Jahre 1987:

„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Für uns bedeutet diese Definition der Generationengerechtigkeit, dass wir unseren Blick nicht nur auf die ökonomischen und ökologischen, sondern auch auf die sozialen Zusammenhänge richten. Aus diesem Grunde haben wir uns entschieden, unser Haus nach den Kriterien von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) begutachten zu lassen.

EMAS-Team im Burkardushaus Würzburg

Durch verschiedene personelle Veränderungen und auch bedingt durch die Corona-Pandemie haben sich das EMAS-Team, nicht aber die Aufgaben, verändert. Der Arbeitsbereich Küche ist aktuell nicht im EMAS-Team vertreten, soll aber in Zukunft wieder vertreten sein.

Zu den Aufgaben des EMAS-Teams gehören:

- Erhebung umweltrelevanter Daten
- Bewertung der Umweltauswirkungen
- Formulierung von Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen
- Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen und -maßnahmen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Begleitung interner Audits des Nachhaltigkeitsmanagementsystems
- Erstellen des Nachhaltigkeitsberichtes mit integrierter Umwelterklärung
- Überprüfung der Einhaltung rechtlich bindender Verpflichtungen im Umwelt- und Arbeitsschutz
- Initiieren von Angeboten zur Fortbildung der Mitarbeitenden
- Information und Motivation der Mitarbeitenden

Verantwortlichkeiten im EMAS-Team

Die Hausleiterin ist aktuell neben ihrer Aufgabe als Leiterin des Hauses gleichzeitig auch Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte, die für das Umweltteam die unmittelbare Ansprechpartnerin ist. Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Anwendung und Aufrechterhaltung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems
- Pflege des Nachhaltigkeitsmanagementhandbuchs
- Leitung des Nachhaltigkeitsteams
- Interne Schulung und Beratung der Mitarbeitenden in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement
- Überprüfung der Einhaltung von Umweltvorschriften

- Überprüfung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele
- Vorbereitung der internen Audits und des Management Reviews
- Vorbereitung und Begleitung des externen Audits
- Förderung des Nachhaltigkeitsgedankens im Burkardushaus
- Außendarstellung des Nachhaltigkeitsengagements des Burkardushauses

Mitglied im Nachhaltigkeitsteam ist der Haustechniker, der gleichzeitig Sicherheitsbeauftragter des Burkardushauses ist. Zusätzlich hat er die Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor erfolgreich absolviert. Seine wesentlichen Aufgaben sind:

- Ablesen und Kontrollieren der Zählerstände
- Umsetzung technisch notwendiger Arbeiten
- Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten lt. Wartungsplan
- Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung
- Überwachung der Energieverbräuche

Die wesentlichen Aufgaben der Vertreterin für die Bereiche Verwaltung im Nachhaltigkeitsteam sind:

- Schreiben der Protokolle der Teamsitzungen
- Einpflegen von Daten in das grüne Datenkonto (Input-/Output-Analyse)

Der Bereich Service/Tagungsbetreuung/Reinigung ist ebenfalls im EMAS-Team vertreten.

Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Verfolgung des Aktionsplanes
- Überprüfung der umgesetzten Arbeiten aus dem Aktionsplan
- Pflegen des „Grünen Brettes“ (Informationstafel für die Mitarbeitenden)

Die SBW-Bauträger- und Verwaltungs-GmbH, Würzburg (extern) stellt die Fachkraft für Arbeitssicherheit. Die diesjährige Begehung des Burkardushauses fand am 4. März 2022 statt. Die Ergebnisse dieser Begehung wurden in unseren Aktionsplan aufgenommen.

Der Umweltbeauftragte der Diözese Würzburg unterstützt das Burkardushaus durch Beratung und Vernetzung. Das Bistum Würzburg ist Mitglied im Ökumenischen Netzwerk „Kirchliches Umweltmanagement (KirUm)“. Durch den Umweltbeauftragten besteht Zugang zu den Informationen und Materialien, die das Netzwerk zur Verfügung stellt (z. B. das jährlich aktualisierte Rechtskataster).

Kontextanalyse

Im Zuge des Aufbaus eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems wurde eine Kontextanalyse erstellt, um die unterschiedlichen Faktoren zu bestimmen, im Rahmen derer sich unser unternehmerisches Handeln bewegt. Für alle Bereiche wurden Chancen und Risiken bewertet, Maßnahmen abgeleitet und in den Aktionsplan aufgenommen.

Kontextanalyse

Externe Faktoren

Soziokulturelle Faktoren

- Wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeits-/Umweltthemen in der Gesellschaft, diesbezüglich gesteigerte Erwartungen an Unternehmen inkl. Hotels/Tagungshäuser
- Auftrag durch christlichen Hintergrund (Diözese Würzburg): Wahrung der Schöpfung, CSR, Bildung/Sensibilisierung, kultureller Austausch, Impulse für Innovationen
- Demographischer Wandel
- Vollbeschäftigung in der Region Mainfranken, „Job mit Sinn“, Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen der Diözese und lokalen Kooperationspartnern

Ökonomische Faktoren

- Nachhaltigkeit als Marktfaktor und Unternehmensziel, Vorreiterrolle in der Branche (regional und überregional)
- Gesteigerte Nachfrage nach Green Meetings und Hotels/Tagungshäusern mit Umweltzertifikaten
- Zentrale Lage in der Stadtmitte, Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Tagungshäusern der Diözese
- Ausweitung des Dienstleistungsangebots
- Vielfältige Zielgruppen (Tagungsgäste, Übernachtungsgäste, Besucher von Veranstaltungen, etc.)

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom

Interne Faktoren

- Qualitätssicherung des Hotel- und Gastronomiebetriebs (Qualitätsmanagement)
- Kundenzufriedenheit
- Umweltfreundliches Veranstaltungsmanagement/Green Meetings
- Umwelt-/Nachhaltigkeitsmanagement nach EMAS/ISO 26000
- Umwelt-/Nachhaltigkeitspolitik
- verbindliches Verbesserungsprogramm zur Optimierung der Umwelt-/Nachhaltigkeitsleistung
- Einhaltung rechtlicher Standards im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht inkl. kirchliches Arbeitsrecht und Datenschutz
- Öko-faire Beschaffungsrichtlinie der Diözese Würzburg
- Mitarbeiterzufriedenheit, Qualifizierung und Schulung, Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Präventionsmaßnahmen zu den Themen Qualität/Umwelt/Nachhaltigkeit/Gesundheit, Präventionsmaßnahmen

Umweltzustände

- sauberes Trinkwasser, sichere Energieversorgung und Ressourcenverfügbarkeit
- gute Infrastruktur: Erreichbarkeit mit ÖPNV, Fahrrad, Auto und zu Fuß ist gegeben
- NOx- und Feinstaubbelastung in Städten
- Global: Verringerung der Biodiversität/Insektensterben; Städte: attraktiver Raum für Insekten/Vögel, da relativ hohe Biodiversität

Politische/rechtliche Faktoren

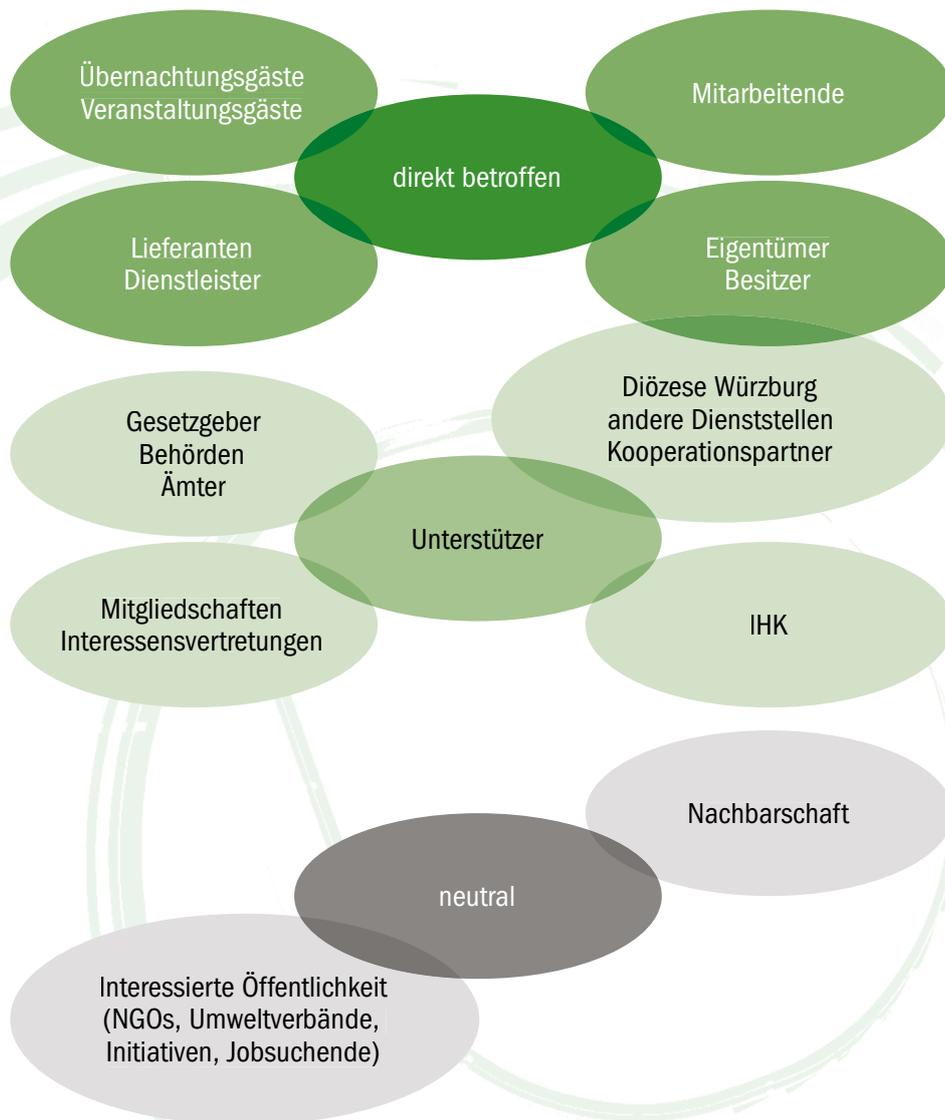
- Bau- und Betriebsgenehmigungen von Behörden (Bauordnung, Brandschutz, Sicherheit von Versammlungsräumen, Denkmalschutz, etc.)
- Mediengesetze (GEZ, GEMA)
- Mögliche Fahrverbote in Innenstädten
- Änderungen im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht inkl. kirchliches Arbeitsrecht und Datenschutzregelungen
- Änderungen in relevanten Normen ISO 9001, ISO 14001, ISO 26000, EMAS, HACCP-Hygienevorschriften,
- (Inter-) Nationale Klimaschutzabkommen und -strategien, Sustainable Development Goals

Umweltereignisse

- Starkregenereignisse/Stürme
- Hitze- und Kälteperioden

Stakeholderanalyse

Neben der Kontextanalyse wurde eine Stakeholderanalyse erarbeitet, in der die jeweiligen Anspruchsgruppen schematisch und nach den Kategorien „direkt betroffen“, „Unterstützer“ und „neutral“ dargestellt wurden. Hier wurde die Relevanz bewertet, Maßnahmen abgeleitet und ebenfalls in den Aktionsplan aufgenommen.



Nachhaltigkeitsaspekte

Die im Burkardushaus ablaufenden Prozesse wurden in einer Prozesslandschaft dargestellt.

Prozesslandschaft

Führungsprozesse			
Jahresbudgetplanung	Qualitätsmanagement	Nachhaltigkeitsmanagement	Personalentwicklung
Kernprozesse			
Beschaffung/Einkauf	Zimmervermietung/ Tagungsraumvermietung	Veranstaltungsservice/ Dienstleistung	Verpflegung/Produktion
Unterstützungsprozesse			
Arbeitssicherheit/Sicherheit	Reservierung	Zimmerreinigung	MA-Schulungen
Finanzbuchhaltung	Instandhaltung	Küchenreinigung	Marketing/Außendarstellung
Datenschutz – IT/EDV	Entsorgung	Externe Dienstleistungen	Gäste- und MA-Umfragen

Nachhaltigkeitsleistung

Seit der Re-Zertifizierung im Jahre 2020 haben wir weitere Maßnahmen beschlossen und durchgeführt.

- Einbau eines Bewegungsmelders im Kopierraum 1. OG und in der Burkardusbar.
- Neue Abdichtungen an Toiletenspülkästen eingebaut (weniger Wasserverlust, weniger Reinigungsmittel, da geringere Verkalkung).
- Einstellung und regelmäßige Überprüfung der Wasserhärte: Wasserhärte von 36° dH auf 16° dH reduziert (monatlich protokollierte Überprüfung).
- Teilnahme einiger Mitarbeitenden bei der Aktion Stadtradeln 2021.
- Die beiden Brunnenbecken auf dem Vorplatz wurden aus dem Betrieb genommen, die vorhandenen Restbestände an Chemikalien wurden an den Lieferanten zurückgegeben.
- Anschaffung von zwei Kameras, um das Angebot von Videokonferenzen und Hybrid-Veranstaltungen für Gäste zu verbessern (Einsparung von CO² durch Anreise).
- Unterweisung und Information aller Mitarbeitenden über den Umgang mit Tritten und Leitern.
- Prüfung aller Tritte und Leitern durch den Sicherheitsbeauftragten.
- Lüftungen/Medienanlagen werden bei längerer Nichtnutzung abgeschaltet.
- Einführung von Reinigungsmitteln auf Basis von Mikroorganismen.

- Erfolgreiche Teilnahme des Haustechnikers/Sicherheitsbeauftragten an der Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor.
- 20. Mai 2021 – Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden des Burkardushauses zum Thema Energie, Energiespitzen, Einsparpotentiale und Energieverbrauch im Burkardushaus.
- Eine Checkliste für Urlaubs- bzw. Schließzeiten ist in Bearbeitung, welche Geräte man abschalten kann bzw. welche Dienstleistungen nicht benötigt werden.
- Umbau des Rezeptionsbüros: jetzt nur noch 1 Arbeitsplatz, höhenverstellbarer Schreibtisch mit direktem Blick zum Eingang/Rezeptionstheke, Anschaffung eines Luftreinigungs-/Luftbefeuchtungsgerätes.
- Dienstvereinbarung der Diözese Würzburg über den Umgang mit suchtkranken und suchtgefährdeten Beschäftigten (Juni 2021)
- Bei einer Mitarbeiterin konnte durch verschiedene Maßnahmen eine Reduzierung des GdB von 50 auf 30 erzielt werden.
- Handy-Spendenaktion: Aufruf an alle Mitarbeitenden im Haus alte Handys für Missio zu spenden.
- Sammelaktion von Kronkorken für die Anschaffung eines Rollstuhls für eine Behinderteneinrichtung.
- 28. Mai 2022: Benefizveranstaltung "FAIRTRAGEN" für Menschenrechte und Nachhaltigkeit in der Mode der Soroptimist International, Club Würzburg.
- Februar 2022: Fahrradstellplätze inkl. Ladestation werden bereit gestellt. Der Akku ist durch ein Schließfach vor Fremdzugriff gesichert. Der Zugang zur Garage ist mit der Zimmerkarte jeder Zeit möglich.
- Einführung eines zweiten Veggie-Tages.
- Austausch der Handtuchspender in den öffentlichen Toiletten, um den Verbrauch an Papierhandtüchern zu reduzieren.
- Anschaffung einer Feuerlöschdecke für den Küchenbereich zur Erhöhung der Arbeitssicherheit.
- Anschaffung von 2 Touch-Screens als Alternative zu den Flip-Charts (Einsparung von Papier).
- Urban Gardening Projekt auf dem Vorplatz in Kooperation mit dem Referat Weltkirche und der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).
- Aufgrund der Änderung der DIN EN 14677 von 2019 wurde es erforderlich an einigen Brandschutztüren Senkabdichtungen nachzurüsten, um die Rauchdichtigkeit herzustellen.
- Im 1. OG bei der Flurtüre vor dem TR 2 wurden 2 zusätzliche Rauchmelder nachgerüstet.
- Nachrüstung der Verbandskästen mit Einmalhandschuhen

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Diese ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten.

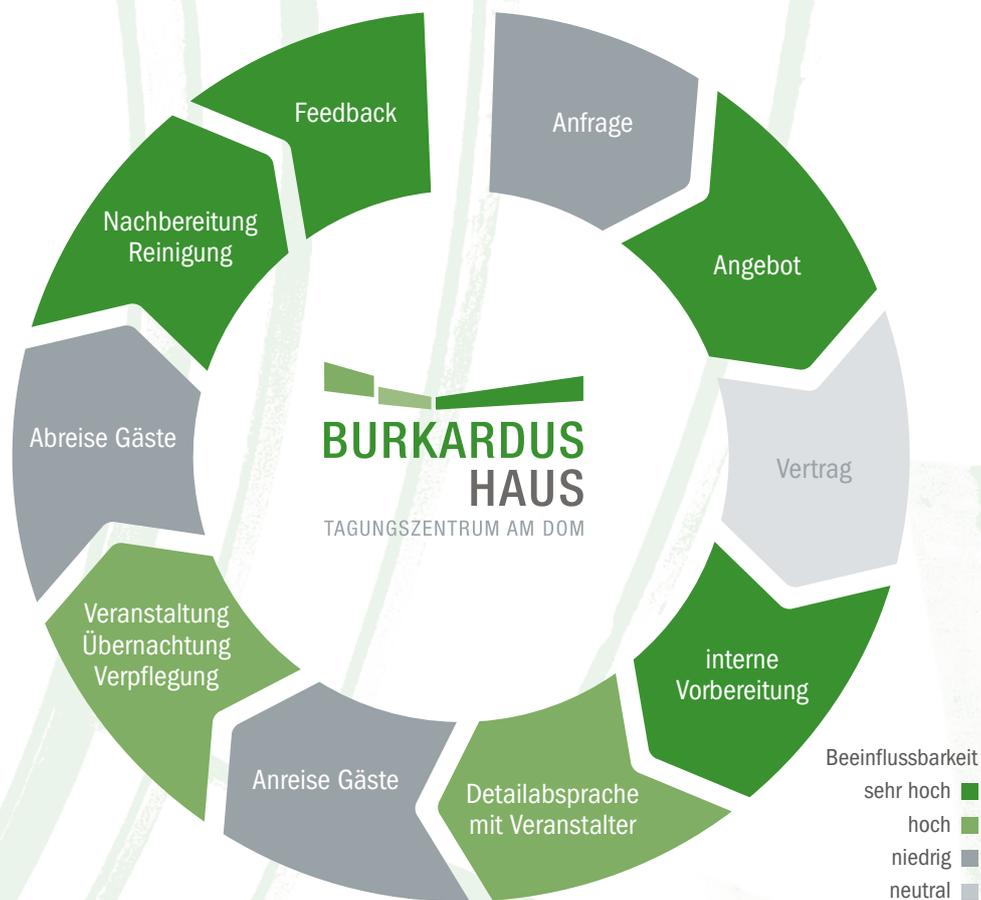
Hierfür wurden 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung, die Sustainable Development Goals (SDGs) formuliert. Diese richten sich an alle: die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft. Sie bieten einen Orientierungsrahmen zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, um unsere Erde für kommende Generationen lebenswert zu erhalten und Missstände zu beseitigen. Die Auseinandersetzung mit den SDGs unterstützt Organisationen bei ihrer Ausrichtung für die Zukunft.

Die praxisbezogene Umsetzung der SDGs soll im Rahmen von EMAS vorangetrieben werden. Wir fühlen uns diesen Zielen verpflichtet und machen unseren Einfluss soweit möglich geltend.



Lebenswegbetrachtung

Die „Produkte“ im Burkardushaus, Tagungszentrum am Dom sind die Übernachtung, die Verpflegung und die Dienstleistung für eine Tagung/Konferenz/Besprechung/Fortbildung etc. Wir stellen hier beispielhaft eine Lebenswegbetrachtung für eine Veranstaltung mit Übernachtung, Verpflegung und Konferenzteil an.



Nachhaltigkeitsmanagement nach Leitlinie ISO 26000

Übersicht Mitarbeitende Burkardushaus

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschäftigte	28	33	34	32	29	25
entspricht Vollzeitstellen	18,9	20,7	20,2	21,8	17,9	16,7
in Teilzeit	14	16	20	17	15	12
in Vollzeit	14	17	14	15	14	13
unbefristet	22	23	27	25	25	22
befristet	4	6	2	4	2	1
Auszubildende*	2	4	5	3	2	2
Betriebszugehörigkeit						
0-5 Jahre	19	23	24	23	21	16
6-10 Jahre	0	1	2	1	0	2
11-20 Jahre	6	6	5	5	5	4
21-30 Jahre	2	2	2	2	2	2
31-40 Jahre	1	0	0	0	0	0
41-50 Jahre	0	1	1	1	1	1
Geschlecht						
weiblich	23	24	24	23	21	19
männlich	5	9	10	9	8	6
Alter						
0-19 Jahre	2	4	3	1	1	2
20-39 Jahre	9	15	17	19	12	8
40-59 Jahre	17	14	14	11	13	12
60-69 Jahre	0	0	0	1	3	3
Führungskräfte						
weiblich	3	3	3	4	4	4
männlich	1	1	1	0	0	0
MA mit GdB	1	1	3	3	2	2

Stichtag jeweils 31. Dezember

* Auszubildende werden als 0,5 VZÄ (Vollzeitäquivalent) gerechnet

Der Beschäftigungsanteil der Frauen beträgt über 75 %. Bei den Führungskräften sind Stand 31.12.2021 100 % weiblich. Im Jahr 2022 hat die Führung in der Küche gewechselt, sodass wir nun wieder 75 % weibliche Führungskräfte haben. Wir bilden aktuell in zwei Ausbildungsberufen (Koch/Köchin, Hauswirtschafter/in) aus. Seit September 2022 beschäftigen wir außerdem eine Jahrespraktikantin zur Betriebswirtin für Ernährung und Versorgungsmanagement.

Unsere Mitarbeitenden werden nach den Tarifen des öffentlichen Dienstes bezahlt (TvöD), wobei die niedrigste Entgeltgruppe gar nicht zur Anwendung kommt. Im Vergleich zu Mitarbeitenden des Hotel- und Gaststättengewerbes, ist dies eine deutlich bessere Bezahlung. Während der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie hat der Dienstgeber die Löhne ohne Abzug weiterbezahlt. Während der Kurzarbeit (April 2020 bis August 2021 und Februar bis März 2022) wurden die Löhne auf 95 % aufgestockt.

Damit entsprechen wir dem Ziel 1 (Keine Armut) der Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs).

Umweltauswirkungen

Für wichtige, relevante Tätigkeiten oder Prozesse wurde 2018 durch das EMAS-Team in einem Workshop eine Bewertung der Auswirkungen auf die Umwelt sowie die daraus entstehenden Chancen und Risiken vorgenommen und mit einem Punktesystem nach unterschiedlichen Kriterien (z. B. rechtliche Anforderungen, betriebliche Umsetzungspraxis, Optimierungs- bzw. Einsparpotenzial, Priorität für externe Stakeholder und Beeinflussbarkeit) bewertet. Wesentliche Aspekte sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und wurden in den Maßnahmenkatalog aufgenommen.

Übersicht der Umweltauswirkungen

Relevante Tätigkeit oder Prozess	Zugeordneter Umwelt- oder Energieaspekt	Auswirkung auf die Umwelt	Punktzahl	Risiko	Chance
Kochen	Arbeitssicherheit	Gesundheit der Mitarbeitenden	28	Arbeitsunfall in der Küche	Durch bessere Schulungen weniger Krankheitstage Erhöhung der MA-Zufriedenheit
Veranstaltungs-reservierung	Energie	höhere Effizienz durch bessere Auslastung des Hauses	23	Reservierung wird vergessen/nicht vorgenommen	Zufriedenheit der Gäste Gute Werbung für das Haus Erhöhter Umsatz
Reparaturen	Arbeitssicherheit	sichere Arbeitsmaterialien und -geräte	21	Arbeitsunfall	Weniger Arbeitsunfälle Weniger Krankheitstage
Einkauf Lebensmittel	Energie	CO ₂ -Ausstoß	20	Wegfall des regionalen Lieferanten Wegfall von Arbeitsplätzen	Senkung von CO ₂ -Ausstoß bei kurzen Anfahrtswegen Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region
Zimmerreinigung	Wasser/ Abwasser	Umweltbelastung durch chemische Substanzen	19	Verschütten von ätzenden Reinigungsmitteln/Umweltbelastung	Umstellung auf ökologische Reinigungsmittel
Einkauf Getränke	Abfall	Pfandflaschen werden wieder verwendet	16	Hersteller verwendet keine Glas-/Pfandflaschen mehr – erhöhtes Abfallaufkommen	nicht anwendbar

Umweltkennzahlen

Bezugsgrößen	2016	2017	2018	2019	2020 ¹	2021 ²	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
							in %	in %
Nutzfläche in m ²	4.651	4.651	4.651	4.651	4.651	4.651	~	~
bebaute Fläche in m ²	2.866	2.866	2.866	2.866	2.866	2.866	~	~
Leistungstage	366	365	365	365	366	365	~	~
Beschäftigte (VZÄ*) mit Mietern/MA	36,2	38,0	37,5	40,8	38,2	37,5	-1,83	+ 3,59
Tagesgäste, geschätzt	22.000	26.000	25.400	26.600	12.500	8.800	- 29,60	- 60,00
Übernachtungen	4.136	6.073	6.327	6.392	3.316	3.335	+ 0,57	- 19,37
durchschn. Aufenthaltsdauer /Tagen	1,6	1,5	1,4	1,5	1,7	1,6	- 5,88	± 0

* VZÄ = Vollzeitäquivalent, Auszubildende werden als 0,5 VZÄ gerechnet

¹ 2020-Corona-Pandemie: Haus geschlossen vom 16.03.-31.05.2020; Kurzarbeit vom 01.04.-31.12.2020

² 2021-Corona-Pandemie: Kurzarbeit vom 01.01.-31.08.2021

Indirekte Umweltauswirkungen

Externe Kommunikation – Kommunikation mit Gästen

Unsere Aktivitäten kommunizieren wir hauptsächlich auf unserer Homepage. Hier beschreiben wir ausführlich, wie wichtig uns die Themen Qualität, Dienstleistung und Nachhaltigkeit sind. Eine extra Seite ist allen unseren Lieferanten und Dienstleistern gewidmet, sodass für Interessierte leicht nachvollziehbar ist, woher wir unsere Lebensmittel beziehen. Im Speisesaal können die Tagungsgäste auf einer Bildtafel über dem Buffet ebenfalls nachlesen, von welchen Lieferanten unsere Getränke und Lebensmittel kommen. Unsere beiden fleischfreien Tage pro Woche sowie das täglich allen Gästen zur Verfügung stehende, hochwertige, vegetarische Gericht soll Lust machen, das eine oder andere Mal auf Fleisch zu verzichten oder weniger davon zu essen.

Auf der Bistumshomepage www.bistum-wuerzburg.de wird immer wieder über das Burkardushaus berichtet. Wichtige Ereignisse werden der regionalen Presse kommuniziert.

Organisatoren/Referenten werden bei der Begrüßung und Einweisung in die (Medien-)Technik darum gebeten, bei Ende der Veranstaltung alle Fenster und Türen zu schließen sowie das Licht auszuschalten. Bei Hausführungen, Begrüßungen von Gästegruppen, Vernetzungstreffen mit anderen (kirchlichen) Tagungshäusern sowie der Vorstellung des Hauses bei internen oder externen Veranstaltungen wird kontinuierlich auf die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit für unser Haus hingewiesen.

Interne Kommunikation

Wöchentlich findet eine Besprechung der Leitung Tagungsbetrieb mit den Bereichsleiter*innen statt, in der neben den Veranstaltungen der Folgewoche aktuelle Themen wie Gästerückmeldungen, Personalien, Organisationsfragen, Anschaffungen und Nachhaltigkeitsthemen besprochen und weiterverfolgt werden. Des Weiteren gibt es ein Schwarzes Brett für allgemeine Informationen an die Mitarbeitenden und ein Grünes Brett mit Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen.

In allen Bereichen finden außerdem regelmäßig Teamsitzungen statt. Im Freitagsmeeting werden die Mitarbeitenden über aktuelle Themen informiert. Drei- bis viermal pro Jahr finden interne Mitarbeiterversammlungen statt, bei denen die erforderlichen gesetzlichen Schulungen/Unterweisungen durchgeführt werden sowie Informationen über das Haus, Entwicklungen, Ziele für das aktuelle bzw. das Folgejahr aufgezeigt werden. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig fortgebildet (siehe Punkt: Fortbildung Mitarbeitende). Alle neuen Mitarbeitenden erhalten eine Mappe mit Informationsmaterialien.

Beschaffung

Wir achten besonders stark auf die Herkunft unserer Lebensmittel. So beziehen wir Obst und Gemüse bis zu viermal pro Woche vom Biolandbetrieb Keller aus Lindach bei Schweinfurt. Die Familie Keller hat einen Stand auf dem Würzburger Wochenmarkt, so fallen hier keine zusätzlichen Lieferfahrten bzw. CO₂-Emissionen an. Brot und Brötchen kommen überwiegend von der Biobäckerei Thyen aus Würzburg. Milch und Milchprodukte liefert die SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth (Demeter-zertifiziert). Die meisten Getränke, beziehen wir über einen Lieferanten aus Ochsenfurt. Das Getränk mit dem höchsten Verbrauch ist das Bad Brückenaauer Mineralwasser – ebenfalls ein regionales Produkt. Auch Wurst, Fleisch und Eier sind ökologische Produkte aus der Region. Als Kaffee servieren wir unseren Gästen selbstverständlich den fair gehandelten Würzburger Partnerkaffee, der aus der Partnerdiözese Mbinga in Tanzania kommt. Fair gehandelten Tee, Süßigkeiten und Knabbereien beziehen wir über die GEPA (teilweise in Bio-Qualität). Unsere Büroartikel bestellen wir bei einem nachhaltigen ökofairen Versandhandel für Bürobedarf, soweit möglich, in einer wiederverwendbaren Versandbox.

Besonders erwähnenswert ist unsere Mainschmecker naturtrübe Bio-Apfelschorle aus Streuobst. Diese erfrischende Apfelsaftschorle wird aus Direktsaft von mainfränkischen Streuobstäpfeln und dem Zusatz von Wasser und Kohlensäure erzeugt. Im naturnahen Streuobstbau nach Bioland-Richtlinien produziert, setzen sich die vielen regionaltypischen Sorten zu einem einzigartigen Geschmack zusammen. Bei einem Fruchtgehalt von mindestens 60 % ist diese Apfelschorle ein hervorragender Durstlöscher und liefert zudem fruchteigene Zucker, Vitamine und Mineralstoffe. Wir bezahlen dafür einen fairen Preis und tragen dazu bei, die unterfränkische Landschaft in ihrer typischen Ausprägung zu erhalten. Im Jahre 2019 haben wir 800 l dieses regionalen Produktes bezogen.

Für gelegentliche Feierlichkeiten, die im Burkardushaus stattfinden, führen wir auch einige besondere Edelbrände, die wir über die MainSchmecker eG beziehen. Seltene Streuobstsorten aus Unterfranken, wie Röhrlesbirne, Steinbacher oder Unseldapel, eignen sich hervorragend zur Erstellung edler Brände. Die fränkischen Obstbrenner haben eine Qualitätsoffensive gestartet. Mit regionaltypischen Spezialitäten dieser seltenen Obstsorten heben sie sich aus der breiten Masse der Obstbrand-Produzenten heraus.

Seit 2022 beziehen wir Würzburger Bio-Honig von der Bio-Imkerei Stephan. Ein Honig, der den Geschmack der unterfränkischen Domstadt widerspiegelt: mild, cremig, einzigartig, geerntet in Würzburg. Honig ist ein unvergleichlich, wertvolles Genussmittel. So kostbar wie der Honig, so wertvoll sind die Bienen – denn wo keine Bienen mehr sind, da gibt es auch keine Pflanzen, Tiere, Menschen ... Aus der Faszination für die Arbeit mit den Bienen und für den Erhalt der Natur entstand aus Überzeugung die Berufung zur eigenen Bio-Imkerei Stephan – seit 2010. Qualität und Nachhaltigkeit sind wichtige Prinzipien der Imkerei Stephan. Um so wenig wie möglich in die natürliche Honiggewinnung der Bienen einzugreifen, arbeitet die Imkerei nach den Biovorgaben – das Wohl der Bienen steht an erster Stelle. Nur so können die Bienen den qualitativ hochwertigen Honig gewinnen.

Hintergrundinformationen zu allen unseren Lieferanten/Dienstleistern sind nachzulesen auf unserer Homepage: www.burkardushaus.de.

Abfall

Abfallentsorgung	Volumen	Behälter	Leerungen	Abfalldichte*	2016	2017	2018	2019	2020****	2021****	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
	in m ³				in t	in t	in %	in %				
Restabfall	1,10	2	26	0,107	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12	6,12	± 0	± 0
Papierabfall	0,77	2	26	0,063	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52	2,52	± 0	± 0
Verpackungsabfall**	0,06	520		0,029	0,90	0,90	0,90	0,83	0,83	0,83	- 8,33	- 8,33
Bioabfall	0,12	1	46	0,200	1,10	1,10	1,10	0,41	0,50	0,50	± 0	± 0
Speisereste***	0,12	1	51	1,000	6,12	6,36	7,44	6,84	4,68	2,52	- 46,15	- 58,82
Fettabscheider	3,70	1		0,930	3,44	5,30	7,25	6,79	5,49	1,58	- 71,19	- 54,05
Glasabfall, geschätzt					0,36	0,60	0,60	0,80	0,25	0,25	± 0	- 30,56
Gesamtabfallaufkommen					20,57	22,91	25,95	24,31	20,39	14,32	- 29,76	- 30,39
Gesamtabfall:					in kg	in kg						
pro m ² Nutzfläche					4,42	4,93	5,58	5,23	4,38	3,08	- 29,76	- 30,39
pro Mitarbeiter					568,31	602,97	691,89	595,91	533,68	381,88	- 28,44	- 32,80
pro Leistungstag					56,21	62,77	71,08	66,61	55,70	39,23	- 29,56	- 30,20
pro Übernachtung					4,97	3,77	4,10	3,80	6,15	4,29	- 30,16	- 13,67
pro Tagesgast					0,94	0,88	1,02	0,91	1,63	1,63	- 0,22	+ 74,02
Restmüll:					in kg	in kg						
pro Übernachtung					1,48	1,01	0,97	0,96	1,85	1,54	- 0,57	+ 24,01
pro Tagesgast					0,28	0,24	0,24	0,23	0,49	0,70	+ 42,05	+ 149,98

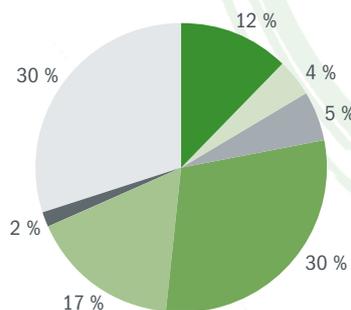
* gemäß Abfallumrechnungstabelle Stadt Wien bzw. Europäischer Abfallkatalog EAV

** 40 Rollen à 13 Stück gelber Sack à 60 l – ab 2019 1 Container à 1,1 m³

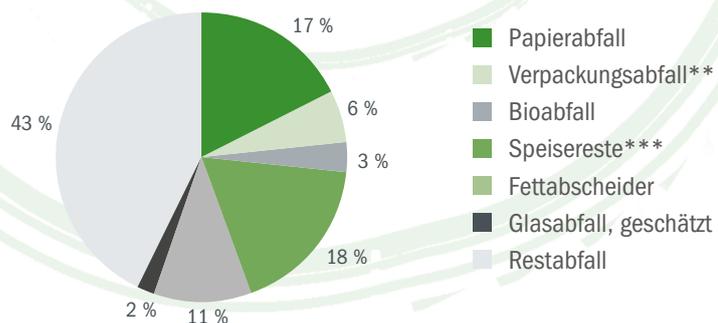
*** 2016-2019 Grundlage der Berechnung war die Anzahl der Leerungen unabhängig vom Füllstand

**** Corona-Pandemie, Bioabfall und Glasabfall geschätzt

Müllzusammensetzung 2016



2021



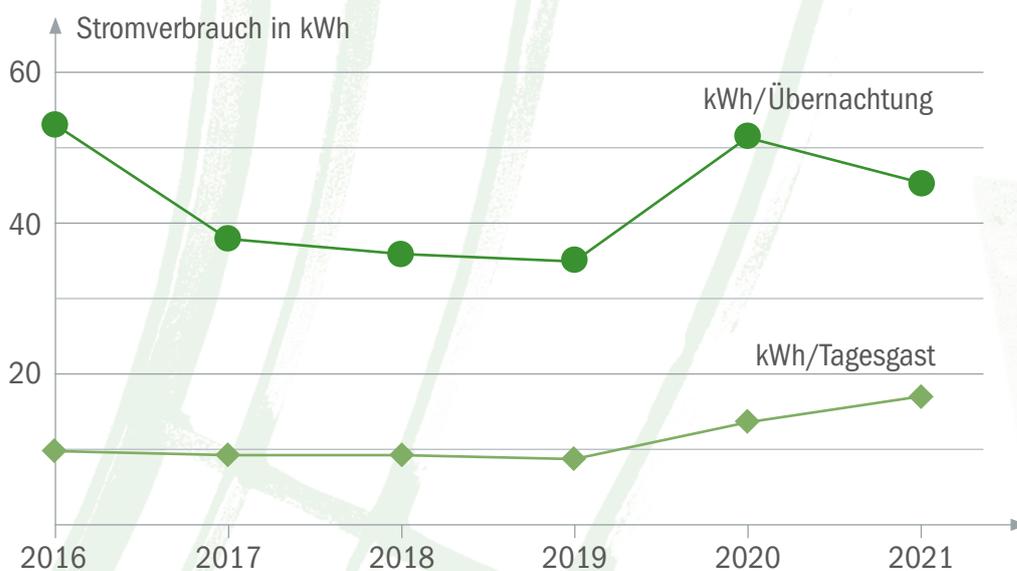
Gefährliche Abfälle fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel etc.) und werden über die Schadstoffsammlung entsorgt. Glasabfälle werden über die Sammelstelle (Container) des Bischöflichen Ordinariates Würzburg entsorgt.

Strom

Strom-Verbrauch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
							in %	in %
ges. Stromverbrauch kWh *	221.011	233.016	228.050	224.147	172.312	151.737	- 11,94	- 31,34
kWh/m ² Nutzfläche	47,5	50,1	49,0	48,2	37,0	32,6	- 11,94	- 31,34
kWh/Mitarbeiter	6.105,3	6.132,0	6.081,3	5.493,8	4.510,8	4.046,3	- 10,30	- 33,72
kWh/Leistungstag	603,9	638,4	624,8	614,1	470,8	415,7	- 11,70	- 31,16
kWh/Übernachtung	53,4	38,4	36,0	35,1	52,0	45,5	- 12,44	- 14,85
kWh/Tagesgast	10,0	9,0	9,0	8,4	13,8	17,2	+ 25,08	-19,04
CO ₂ in t	128,41	9,32	9,12	8,97	6,89	6,07	- 11,90	- 95,27

* Stromverbrauch für das gesamte Haus (inkl. vermieteter Einheiten und inkl. Nebenstellen, deren Verbrauch abgerechnet wird)

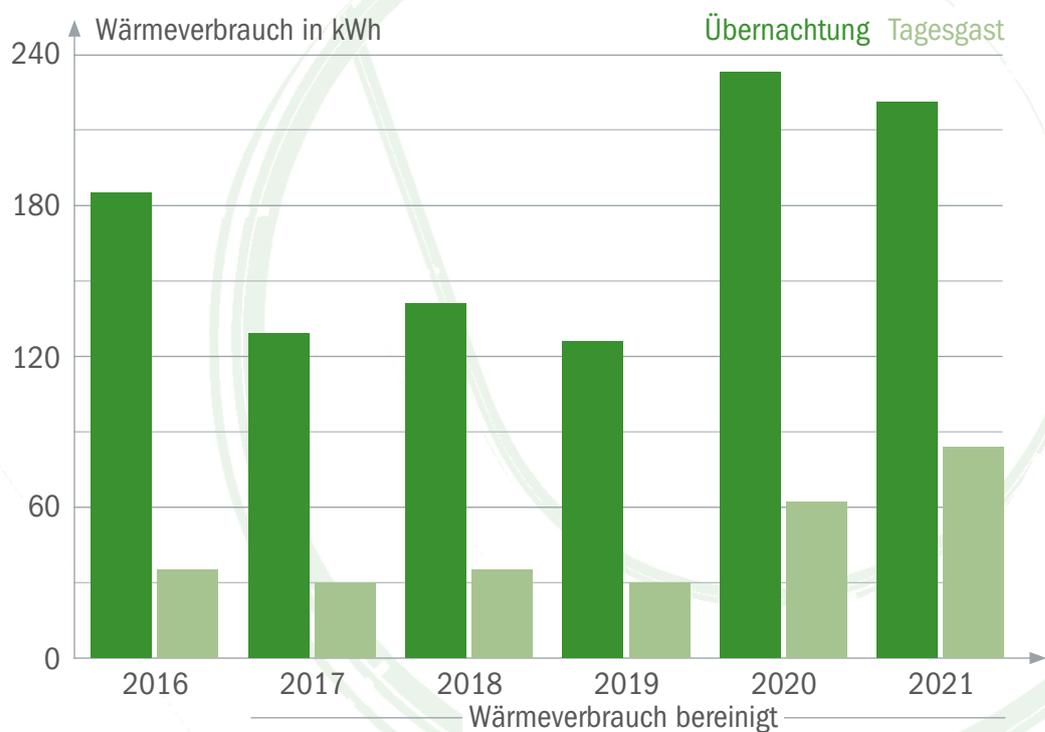
Mit Werten liegt das Burkardushaus seit Beginn der Erfassung deutlich unter dem Vergleichswert des EU-Leitfadens von 80 kw/m² beheizter bzw. gekühlter Bodenfläche.



Wärme

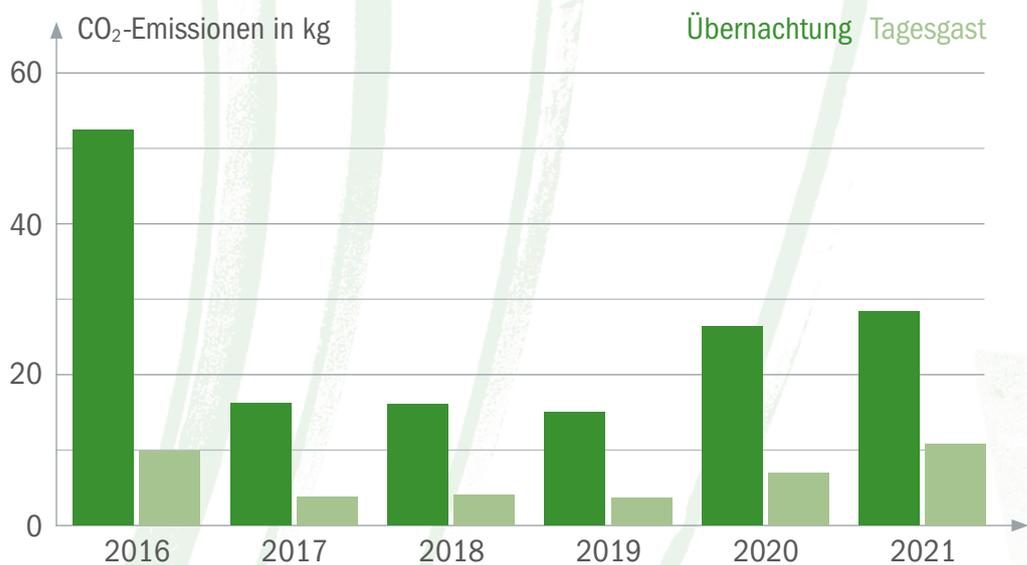
Wärmeverbrauch	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
							in %	in %
kWh unbereinigt	678.775	685.260	711.557	670.032	619.061	682.088	- 10,18	+ 0,49
Klimafaktor	1,13	1,14	1,25	1,20	1,25	1,08	~	~
kWh ber.	767.016	781.196	889.446	804.038	773.826	736.655	- 4,80	- 11,07
kWh ber./m ²	165	149	171	152	152	152	-11,24	- 8,12
kWh ber./MA (mit Mietern)	21.188	20.558	23.719	19.707	20.257	19.644	- 3,03	- 7,29
kWh ber./LTg	2.096	2.140	2.437	2.203	2.114	2.018	- 4,54	- 3,70
kWh ber./Übernachtung	185	129	141	126	233	221	- 5,35	+ 19,11
kWh ber./Tagesgast	35	30	35	30	62	84	+ 35,22	+ 140,10

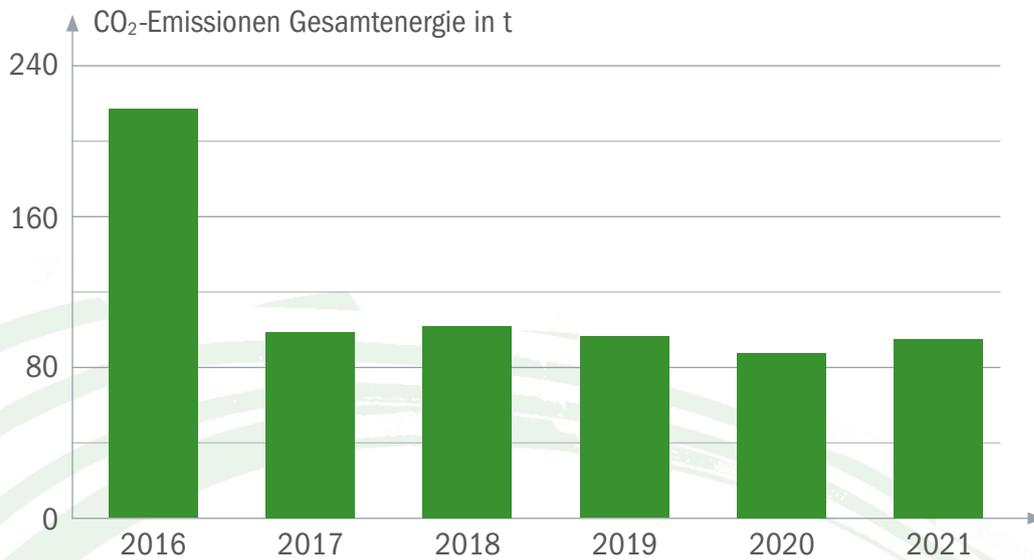
* Corona-Pandemie, teilweise Hausschließung in 2020 und Kurzarbeit von Mai 2020 bis August 2021



Emissionen

CO ₂ -Emissionen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung	Veränderung
							zum Vorjahr	zum Basisjahr
							in %	in %
CO ₂ -Emissionen Strom in t	128,41	9,32	9,12	8,97	6,89	6,07	- 11,90	- 95,27
CO ₂ -Emissionen Wärme in t	88,20	89,10	92,50	87,10	80,50	88,70	+ 10,19	+ 0,57
CO ₂ -Emissionen Gesamtenergie in t	216,61	98,42	101,62	96,07	87,39	94,77	+ 8,44	- 56,25
CO ₂ -Emissionen in kg/m ² Nutzfläche	46,6	21,2	21,8	20,7	18,8	20,4	+ 8,44	- 56,25
CO ₂ -Emission in kg/Mitarbeiter	5.983,7	2.590,0	2.709,9	2.354,7	2.287,7	2.527,2	+ 10,47	- 57,77
CO ₂ -Emission in kg/Leistungstag	591,8	269,6	278,4	263,2	238,8	259,6	+ 8,74	+ 3,53
CO ₂ -Emission in kg/Übernachtung	52,4	16,2	16,1	15,0	26,4	28,4	+ 7,83	- 45,75
CO ₂ -Emission in kg/Tagesgast	9,8	3,8	4,0	3,6	7,0	10,8	+ 54,04	+ 9,38



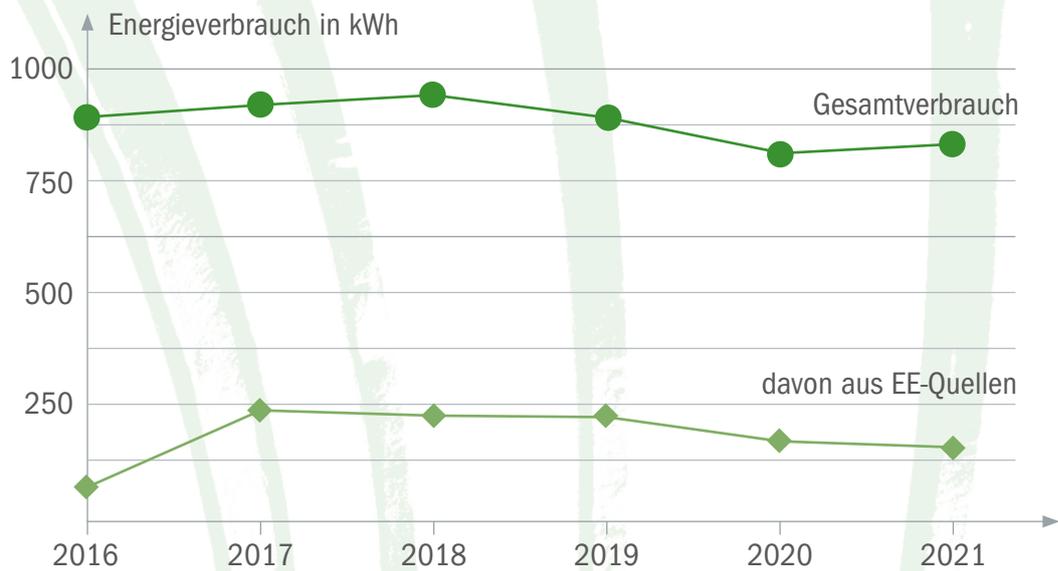


Das Burkardushaus hat keine weiteren direkten Emissionen (NOX, SO₂, Staubpartikel ...) in die Luft (keine eigenen Fahrzeuge, kein Heizkessel). Daher werden diese nicht dargestellt.

Erneuerbare Energien

Energieverbrauch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung	Veränderung
							zum Vorjahr	zum Basisjahr
							in %	in %
ges. Energieverbrauch in MWh	899,8	918,3	939,60	894,2	791,4	833,8	+ 5,36	- 7,33
davon aus EE-Quellen in MWh	69,8	233,0	228,1	224,1	172,3	151,7	- 11,96	+ 117,34
Anteil aus EE-Quellen in %	7,8	25,4	24,3	25,1	21,8	28,2	+ 16,51	+ 133,33
Anteil aus EE-Strom in %	31,6	100	100	100	100	100	± 0	+ 216,46
ges. Energieverbrauch in MWh/MA	24,9	24,2	25,1	21,9	20,7	22,2	+ 7,32	- 10,55

Gesamtenergieverbrauch



Wasser

Wasserverbrauch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
							in %	in %
Gesamtwasserverbrauch in m ³ *	3.138,0	3.729,0	4.253,0	3.943,0	2.203,0	2.197,0	- 0,27	- 29,99
Wasserverbrauch in m ³ /m ² Nutzfläche	0,67	0,80	0,91	0,85	0,47	0,47	- 0,27	- 29,99
Wasserverbrauch in m ³ /Mitarbeiter	86,69	98,13	113,41	96,64	57,67	58,59	+ 1,59	- 32,41
Wasserverbrauch in m ³ /Leistungstag	8,57	10,22	11,65	10,80	6,02	6,02	± 0	- 29,80
Wasserverbrauch in m ³ /Übernachtung	0,76	0,61	0,67	0,62	0,66	0,66	- 0,84	- 13,17
Wasserbrauch in m ³ /Tagesgast	0,14	0,14	0,17	0,15	0,18	0,25	+ 41,66	+ 75,03

* Gesamtwasserbezug inkl. Nebenstellen bis einschließlich 2019. 2020 und 2021 = Wasserverbrauch Tagungsbetrieb

Materialeffizienz

Schlüsselmaterialien	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung	Veränderung
							zum Vorjahr	zum Basisjahr
							in %	in %
Salz für Enthärtungsanlage in kg	4.000	5.000	4.000	4.000	2.000	2.000	± 0	- 50,00
Papier in kg	368	32	243	564	34	28	+ 132,10	- 92,39
Gesamtmaterialverbrauch in kg	4.368	5.032	4.243	4.564	2.034	2.028	- 0,29	- 53,57
Materialverbrauch in kg/Übernachtung	1,06	0,83	0,67	0,71	0,6134	0,6084	- 0,86	- 42,42
Materialverbrauch in kg/Tagesgast	0,20	0,19	0,17	0,17	0,16	0,23	+ 41,63	+ 16,07

Der Materialverbrauch, an Hand der beiden Stoffe Enthärtungssalz und Papier dargestellt, konnte pro Übernachtungsgast zum Basisjahr um über 40 % gesenkt werden. Pro Tagesgast ist der Verbrauch gegenüber dem Basisjahr und auch dem Vorjahr angestiegen. Aufgrund der Covid-Pandemie war das Haus in 2020 teilweise komplett geschlossen und vom 1. April bis 31. Dezember war Kurzarbeit angezeigt. Im Jahr 2021 war Kurzarbeit bis einschließlich 31. August. Die Gäste- und Veranstaltungszahlen haben stark unter dieser Entwicklung gelitten.

Mobilität

Seit Februar 2022 bieten wir unseren Rad fahrenden Gästen einen neuen Service an: in unserer Garage halten wir Fahrradstellplätze inkl. Ladestation bereit. Der Akku ist durch ein Schließfach vor Fremdzugriff gesichert. Der Zugang zur Garage ist mit der Zimmerkarte jeder Zeit möglich. So möchten wir den Aufenthalt für unsere Gäste noch angenehmer und komfortabler gestalten.

Die Gäste werden animiert, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, da wir aufgrund unserer Innenstadtlage sehr gut erreichbar sind. Würzburg ist ICE-Bahnhof und vom Hauptbahnhof fahren mehrere Straßenbahnlinien bis zur Haltestelle Dom, die lediglich 3 Gehminuten (150m) vom Burkardushaus entfernt liegt.

Auf der Homepage (www.burkardushaus.de/kontakt) werden die Gäste darauf hingewiesen, dass sie über die Klimakollekte (www.klima-kollekte.de), die Möglichkeit haben, ihre Anreise klimaneutral zu gestalten.

Arbeitssicherheit und Brandschutz

Das Verhalten im Brandfall ist in einer Brandschutzordnung geregelt. Diese erhalten alle Mitarbeitenden bei Beginn ihres Arbeitsverhältnisses. Im Jahre 2016 und 2019 fand eine Brandschutzunterweisung durch die Firma Metzler Feuerchutz GmbH Würzburg für alle Mitarbeitenden statt. Außerdem wurden mehrere Mitarbeitende als Brandschutzhelfer unterwiesen.

Eine Begehung mit der Arbeitssicherheitsfachkraft fand am 4. März 2022 statt, die nächste Begehung ist für März 2023 geplant. Die Ergebnisse daraus fließen in den Aktionsplan ein und werden sukzessive abgearbeitet. So wurde das Rezeptionsbüro umgestaltet, sodass jetzt nur noch 1 Arbeitsplatz vorhanden ist. Ein höhenverstellbarer Schreibtisch mit direktem Blick zum Eingang/Rezeptionstheke und die Anschaffung eines Luftreinigungs-/Luftbefeuchtungsgerätes sorgen für ein gesundes Umfeld am Arbeitsplatz.

Der Arbeitssicherheitsausschuss (ASA) der Diözese Würzburg berät sich viermal im Jahr. In diesem sind vertreten: Vertreter des Dienstgebers, Koordinator für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Projektleiter für Arbeitsschutz mit System (AMS), Vertretung der Hauptabteilung Personal, Vertretung der Rechtsabteilung, Vertretung Diözesanbauamt, drei Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FASi), drei Betriebsärzte, die Mitarbeitervertretung sowie die Vertretung für Menschen mit Behinderung.

PROTOKOLL ZUR SICHERHEITSTECHNISCHEN BETREUUNG

nach DGUV-V2

Objekt: Burkardushaus Würzburg – Tagungszentrum am Dom, Am Bruderturm 1, 97070 Würzburg
E-Mail: maria_reuß@burkardushaus.de

Datum: 04.03.2022

Verantwortliche: Frau Maria Reuß (Leitung)

Teilnehmer: Frau Maria Reuß (Leitung), Herr Thomas Kalke (Fachkraft für Arbeitssicherheit)

Risikobewertung: Gering, Mittel, Hoch

Organisatorisches / Allgemeines

- Im Rezeptionsbüro ist nun nur noch ein Bildschirmarbeitsplatz auf und dieser ist individuell einrichtet.
- Beim Besuch fand eine Nachbesprechung des Protokolls zu den Mängeln an Rauchschuttläusen statt. Laut Aussage der Teilnehmenden sind die benannten Mängel bereits behoben.
- Für die Brandmeldeanlage steht im Jahr 2022 ein Wechsel der Rauchmelder an. Das Angebot und der Antrag liegt im Diözesanamt vor.
- Im Bereich der Reinigung wurden noch weitere Gefahrstoffe reduziert. Hier kommen nun teilweise EM zum Einsatz.
- Eine geforderte Prüfung nach DGUV Vorschrift 3 für ortsfest verbaute elektrische Betriebsmittel steht für September wieder an. Die Prüfung der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel ist für 2024 einzuplanen.
- Eine Gefährdungsbeurteilung wurde anhand der alten Vorlagen erstellt. Wir bitten die zukünftige Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung anhand der neuen im MIT zur Verfügung gestellten Vorlagen anzufertigen.

Rainer Beutel, SBW Bauleiter und Verwaltungs-Gesamt, Rohrwasser 24, 97080 Würzburg
Fon: 0931 / 795234-40, Fax: 0931 / 795234-49, Handy: 0170 / 4555076, E-Mail: rainer.beutel@sbw-bau.de

Sicherheitsfachkraft

- Ersthelfer sind in erforderlicher Anzahl (11 MA) fortgebildet und benannt.
- Brandschutzhelfer sind ebenfalls in erforderlicher Anzahl (6 MA) fortgebildet und benannt.
- Ein erforderliches Gefahrfachkriterium ist vorhanden.

Sicherheitsfachliche Mängel

Bereich Seminarräume

- Wie bereits in Vorprotokollen, möchten wir wieder auf die nach unserer Ansicht insbesondere für Kinder gefährlichen Spaltlücken in den Geländern der Treppenhäuser 2 und 3 hinweisen. Hier finden sich zum Teil erhebliche Überschreitungen der bei Anwesenheit von Kindern geforderten Öffnungsweiten von max. 12 cm.
- In der Türe mit brandschutztechnischen Eigenschaften zwischen RM-Anlage und Notbeleuchtungsanlage fehlt noch ein hier notwendiger Blindzylinder.
- Auch sollten die spitz hervorstehenden Kopfstößel an der Traverse der Brandmeldeanlagen abgedeckt werden.

Der Termin für die nächste Begehung wurde auf den 10.02.2023 um 9.00 Uhr festgelegt.

Bitte wirken Sie als Verantwortliche auf die bauliche Behebung der festgestellten Mängel hin. Die Votumgebung zur Mängelbehebung/ Erledigung senden Sie bitte an: HA I, Zentrale Aufgaben – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Domerschulstraße 2, 97070 Würzburg, E-Mail: arbeitschutz@sbw-wuerzburg.de

Bemerkung hierzu:

Weitere Informationen und Arbeitshilfen finden Sie im MIT des Bistums Würzburg unter der Gruppe **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**.

Bei Fragen zur Umsetzung oder der Entwicklung von Lösungsalternativen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Bei Fragen zu baulichen Themen und Gestaltung wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Gebietsreferenten des Referates Bau. Bezüglich Genehmigung und Finanzierung an die Sachbearbeiter des Referates Liegenschaften.

Bitte bewahren Sie dieses Exemplar als Nachweis auf.

Rainer Beutel, SBW Bauleiter und Verwaltungs-Gesamt, Rohrwasser 24, 97080 Würzburg
Fon: 0931 / 795234-40, Fax: 0931 / 795234-49, Handy: 0170 / 4555076, E-Mail: rainer.beutel@sbw-bau.de

Mit freundlichen Grüßen
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Rainer Beutel

Risikomatrix

Wahr-schein-lichkeit des Ein-tritts des Schadens	Anzahl der möglichen Verletzungen oder Erkrankung	leichte Verletzung oder Erkrankung	mittlere Verletzung oder Erkrankung	schwere Verletzung oder Erkrankung	möglicher Tod, Katastrophe
Sehr gering	1	1	2	3	4
gering	2	3	4	5	6
mittel	3	4	5	6	7
hoch	4	5	6	7	8
Mittelwert	Risiko	Beschreibung/Risikominimierung			
3-4	mittel	Risiko akzeptabel (sechs Monate nach Feststellung)			
5-7	hoch	Reduzierung des Risikos notwendig (drei Monate nach Feststellung)			
		Risikoreduzierung dringend erforderlich (unverzüglich)			

Rainer Beutel, SBW Bauleiter und Verwaltungs-Gesamt, Rohrwasser 24, 97080 Würzburg
Fon: 0931 / 795234-40, Fax: 0931 / 795234-49, Handy: 0170 / 4555076, E-Mail: rainer.beutel@sbw-bau.de

Kältemittelkataster

Anlage/Gerät	Bezeichnung	Ort/Raum	Kältemittel	GWP* (AR4)	GWP* (AR5)	zuständige Firma
Kälteanlage	NK-Verbund	Dachboden	R134a	1430	1300	Heuberger
Tiefkühlanlage	TK-Anlage	Dachboden	R404a	3922	3943	Heuberger
Kälteanlage	Speiserestkühlung	Müllraum Innenhof	R134a	1430	1300	Heuberger
EDV-Technikkühlung	Klimasplittergeräte	Dachboden	R410a	2088	1924	Bechert

* GWP (Global Warming Potential), Quelle: Umweltbundesamt (www.umweltbundesamt.de)

Kernindikatoren 2021

Kernindikator	Bezugsgröße	Verbrauch	Output (Anzahl Mitarbeitende inkl. Mieter)	Verhältnis
Material (Salz + Papier)	kg/Jahr	2.028	37,5	54,08
Abfall	t/Jahr	14,32	37,5	0,38
Wasser	m ³ /Jahr	1.902,00	37,5	50,72
Energieeffizienz (Strom + Wärme)	mWh/Jahr	833,80	37,5	22,23
Emissionen	CO ₂ t/Jahr	94,80	37,5	2,53
Stromkennzeichnung gemäß § 42 EWG	Ökostrom 100 %	Ökostrom 100 %	Erneuerbare Energien 100 %	
Anteil regenerativer Energie am Gesamtenergieverbrauch (Strom + Wärme)				18,2
Biologische Vielfalt (Fläche bebaut)	m ²	2.866,00	37,5	76,43
gesamte naturnahe Fläche am Standort (begüntes Garagendach) + 17 Bäume	m ²	160,00	37,5	4,27

Begründungen und Nachweise

Gefährliche Abfälle fallen nur in kleinstmengen an (Batterien, Leuchtmittel etc.) und werden über die Schadstoffsammlung entsorgt.

Wasser/Abwasser: Hier ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen des Energieversorgers).

Die **CO₂-Emissionen** erfassen Strom- und Wärmeenergieverbrauch.

Biologische Vielfalt: Der errechnete Wert stammt aus Berechnungen des Baureferates der Diözese Würzburg basierend auf der Generalsanierung 2012-2015.

Andere Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel etc.): Das Burkardushaus hat keine weiteren direkten Emissionen (keine eigenen Fahrzeuge) in die Luft.

Nachhaltigkeitsprogramm

In regelmäßigen Teamsitzungen des Nachhaltigkeitsteams werden die Ziele und Maßnahmen für das Umweltprogramm festgelegt und formuliert. Diese gilt es in den nächsten beiden Jahren zu planen, umzusetzen und zu validieren.

Nachhaltigkeitsprogramm 2022-2024

Nr.	Maßnahme	IST-Wert	ZIEL-Wert	Ersparnis	Verantwortlich	Frist
Ziel 1: Ermitteln von Einsparmöglichkeiten der Energie-, Strom- und Wasserverbräuche und deren Umsetzung						
1	Ermitteln von Einsparmöglichkeiten bei der Heizenergie	587.255 kWh	563.765 kWh	- 5 %/p.a.	Haustechnik Hausleitung Fachplanerin Fachfirmen	31.12.2024
2	Geräte/Anlagen laufen obwohl kein Betrieb Checkliste/Plan für Urlaubszeit/Schließzeiten (August/Weihnachten) pro Abteilung welche Geräte/Anlagen können abgeschaltet bzw. zurückgefahren werden	224.147 kWh	215.181 kWh	- 2 %/p.a.	Bereichsleitungen	31.12.2024
3	Ermitteln von weiteren Wassereinsparmaßnahmen	3.943 m ³	3.785 m ³	- 2 %/p.a.	Haustechnik alle Mitarbeitenden	31.12.2024
Ziel 2: Lieferanten sensibilisieren in Hinsicht auf Nachhaltigkeit						
4	Lieferantenbefragung				EMAS-Team	31.07.2023

Stand Juli 2022

Rechtliche Anforderungen

Ein Rechtskataster zeigt alle geltenden Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz auf. Dieses weist neben den wesentlichen Paragrafen den konkreten Handlungsbedarf für das Burkardushaus auf. Durch eine jährliche Aktualisierung wird die Einhaltung der Rechtskonformität auch bei Änderungen der gesetzlichen Vorgaben sichergestellt. Das Rechtskataster wird ergänzt durch die kommunalen Satzungen der Stadt Würzburg.

- Die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV, Stand 18.04.2017 zuletzt geändert 28.04.2022) wird von uns ausgefüllt und dokumentiert.
- Gemäß der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Würzburg (Stand: 21.12.2018) versuchen wir in erster Linie Abfall zu vermeiden. Der nicht vermeidbare Abfall wird ordnungsgemäß entsorgt.
- Die Gefahrstoffe (Gefahrstoffverordnung GefStoffV, Stand: 21.07.2021) werden von unserem Sicherheitsbeauftragten regelmäßig überprüft und angepasst.
- Bei Neuerungen und einmal pro Jahr werden unsere Reinigungskräfte unterwiesen, damit sie den ordnungsgemäßen Umgang mit den Reinigungsmitteln kennen.
- Die Bestimmungen der Abwassersatzung (Stand 01.01.2017) der Stadt Würzburg werden eingehalten
- Die Einhaltung der Regelungen im Bezug auf Kältemittel (EU-Verordnung F-Gase: EU 517/2014, Stand: 16.04.2014) werden von unserem Hausmeister bei regelmäßigen Stichproben überprüft und eingehalten.
- Die Einhaltung des Infektionsschutzgesetzes (IfSG, Stand 28.06.2022) und der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) gewährleisten wir durch jährliche Schulung der Mitarbeitenden.
- Unsere Ausbilder achten insbesondere bei den Auszubildenden auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG, Stand: 09.04.2021) und des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG, Stand: 16.07.2021).
- Alle Mitarbeitenden müssen zu Beginn ihrer Tätigkeit eine Online-Schulung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG Stand: 22. Mai 2022) absolvieren. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat bestätigt.
- Im ganzen Haus ist Rauchverbot – damit tragen wir dem Bayerischen Nichtraucherschutzgesetz vom 3. Mai 2004 Rechnung.
- Der sogenannte E-Check nach DGUV V3/4 (Stand: 01.01.2005) für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel wurde in den letzten Jahren jährlich durchgeführt. Aufgrund der geringen Fehlerquote kann der Intervall auf 2 Jahre ausgedehnt werden.
- Die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel nach DGUV V3/4 (Stand: 01.01.2005) wird im vorgeschriebenen 4-jährigen Rhythmus durchgeführt – zuletzt im Jahre 2020.
- Der Straßenreinigungs- und Sicherungsverordnung der Stadt Würzburg (Stand: 14.12.2014) tragen wir Rechnung, indem wir für den erforderlichen Winterdienst die Vinzenz Werke Würzburg beauftragt haben.
- Alle Mitarbeitenden wurden 2016 und 2019 im Brandschutz geschult. Aktuell sind 6 Mitarbeitende (inkl. Mieter) als Brandschutzhelfer ausgebildet.

Alle rechtlich relevanten Vorschriften und Verpflichtungen werden im Burkardushaus eingehalten. Es gibt keine anhängigen Verfahren gegen das Burkardushaus.



Erklärung des Umweltgutachters

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 55.10.1 Hotels (ohne Hotels garni)
- 85.5 Sonstiger Unterricht

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Burkardushaus Tagungszentrum am Dom KdÖR Bildungs- und Tagungshaus der Diözese Würzburg

Liegenschaft: Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
mit der Registrierungsnummer DE-180-00068

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für
Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.
- sich das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung) orientieren.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 17. 07. 2023



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

Urkunde EMAS

URKUNDE



**Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom (KdöR)
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg**

Registernummer: D-180-00068

Die Ersteintragung erfolgte am
10. Januar 2019

Diese Urkunde ist gültig bis zum
1. Dezember 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umwelleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Würzburg, 9. Januar 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "L. Kagerbauer".

stv. Hauptgeschäftsführer
Dr. Lukas Kagerbauer



Impressum

Herausgeber

Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Tel.: 0931 386-44000
Fax: 0931 386-44009
E-Mail: info@burkardushaus.de
Internet: www.burkardushaus.de

Autoren

Maria Reuß
Anja Thoma

Satz und Gestaltung

FRANKFURTER FUENF, Büro für Gestaltung
Frankfurterstr. 5, 97082 Würzburg
Jochen Tratz, Dipl.-Designer (FH)
Tel.: 0931 8804598
E-Mail: jochen.tratz@frankfurter5.de

Druckerei

bonitasprint gmbh
Max-von-Laue-Straße 31
97080 Würzburg
Tel.: 0931 90083-0
Fax: 0931 90083-50
E-Mail: mail@bonitasprint.de
Internet: www.printzipia.de

Fotos

Dr. Bernhard Rauh
Thomas Berberich

Ansprechpartner

Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragte:

Maria Reuß
Tel.: 0931 386-44051
Fax: 0931 386-44009
E-Mail: info@burkardushaus.de
Internet: www.burkardushaus.de

Umweltbeauftragter der Diözese Würzburg:

Christof Gawronski
Tel.: 0931 386-65130
Fax: 0931 386-65109
E-Mail: umweltbeauftragter@bistum-wuerzburg.de
Internet: www.umwelt.bistum-wuerzburg.de

Umweltgutachter:

Umweltgutachterbüro HUB
Tel.: 069 5305-8388
Fax: 069 5305-8389
E-Mail: info@umweltgutachter-hub.de
Internet: www.umweltgutachter-hub.de

Dr. Georg Sulzer
DAU-Zulassungsnummer: DE-V0041
Tel.: 08705 9385-36
E-Mail: sulzer@t-online.de

Die nächsten aktualisierten Umwelterklärungen legen wir im November 2023 und 2025 vor. Die nächste aktualisierte und validierte Umwelterklärung legen wir im November 2024 vor. Die nächste konsolidierte Umwelterklärung legen wir im November 2026 vor.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, klimaneutral, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.




BURKARDUS HAUS

TAGUNGSZENTRUM AM DOM

Burkardushaus
Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Tel. 0931 386-44 000
Fax 0931 386-44 099

www.burkardushaus.de
info@burkardushaus.de

